

Zeitschrift: Zürcher Taschenbuch
Herausgeber: Gesellschaft zürcherischer Geschichtsfreunde
Band: 34 (1911)

Rubrik: Zürcher Chronik vom 1. Oktober 1909 bis 30. September 1910

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bürcher Chronik

vom

1. Oktober 1909 bis 30. September 1910.

Von E. Burlinden.

1909

- 1.—3. Okt. Gordon Bennett-Wettfliegen bei Schlieren, an welchem sich 7 schweizerische Ballons beteiligen und der Amerikaner Mig mit Ballon „Amerika“ den Preis erringt. Am 3. Oktober Aufstiege des lenkbaren Ballons „Parfeval IV“ mit Major v. Parfeval und andern Passagieren.
- 4., 5. Okt. Der Kantonsrat tritt ein auf die Vorlage betr. das Gerichtswesen im Allgemeinen, welche am 25. Oktober 1910 definitiv erledigt wird.
6. Okt. Glockenaufzug an der Kirche Oberstrass.
9. Okt. Der **Große Stadtrat** bewilligt 20,000 Fr. zur Planbeschaffung für ein neues Bezirksgebäude.
10. Okt. 100jähriges Jubiläum der Blinden- und Taubstummenanstalt.
10. Okt. Anarchistischer Aufruhr vor dem spanischen Konsulat wegen der Prozessierung Ferrers in Barcelona.
13. Okt. Glockenaufzug an der Kirche Wipkingen; Einweihung der Lehtern am 31. Okt.
25. Okt. Stadthallefraß; eine christlich-soziale Versammlung, welche gegen die Verherrlichung Ferrers protestieren wollte, wird von Freidenkern und Anarchisten unter Tumult gesprengt; 12 Verletzte.
31. Okt. Einweihung des Krankenheims Rehald für Unheilbare.
6. Nov. Der **Stadtrat** genehmigt einen Vertrag mit dem Kanton St. Gallen über Lieferung elektrischen Stromes vom Albulawerk. Vom **Großen Stadtrat** wird die Subventionierung des Lebensmittelvereins mit 200,000 Fr. zum Zweck des Baues einer Molkerei abgelehnt.

8. Nov. Die kantonale **Schulsynode** in Winterthur stimmt den Kantonsratsbeschlüssen betr. die **Witwen- und Waisen-**
stiftung der Volksschullehrer zu. Regierungsrat Ernst
und Lehrer Ghisler referieren über das Gesetz betr. die
Fortbildungsschule.
18. Nov. Das „**Evangelische Wochenblatt**“, bisher redi-
giert von † Pfr. Pestalozzi, kündigt an, daß es mit Neujahr
sein Erscheinen einstellen werde.
19. Nov. Vortrag des schwedischen Entdeckungsreisenden **G v e n S e-**
d i n in der Tonhalle.
20. Nov. Der **Große Stadtrat** nimmt Kenntnis von der Kreditüber-
schreitung beim Bau des **Albulawerks** und beauftragt
den Stadtrat, ein Nachtragskreditbegehren zuhanden der
Gemeinde hiefür einzureichen.
21. Nov. Der kantonale **liberale Parteitag** in Zürich verwirft
die Vorlagen über Ladentöchterchutz und bedingte Verurtei-
lung und stimmt der neuen Geschäftsordnung des Kantons-
rates zu.
22. Nov. Der **Große Stadtrat Winterthur** bewilligt 5000
Franken zu einer Plankonkurrenz für das **Kirchge-**
meindehaus.
25. Nov. Das Preisgericht für die Erweiterungsbauten des **Polh-**
technikums prämiiert im ersten Rang den Entwurf von
Prof. Dr. G. G u l l.
28. Nov. Pfarrer Et. **Secretan** an der französischen Kirche erklärt
auf Ostern 1910 seinen Rücktritt (Nachfolger Pfarrer Mohn
im Haag).
29. Nov. **Kantonsrat**. Bei Abnahme der Staatsrechnung werden
200,000 Fr. dem Fond für eine kantonale Alters- und In-
validenversicherung und 200,000 Fr. dem Baufond zuge-
wiesen. 160,000 Fr. werden bewilligt für ein Poliklinik-
gebäude beim Kantonspital **Winterthur**, 128,000 Fr.
an **Teuerungszulagen** für Lehrer und Geistliche
und 25,000 Fr. Beitrag an das **alkoholfreie Volks-**
haus in Zürich III.
1. Dez. Die **Kirchensynode** genehmigt ein Postulat betr. Berücksichti-
gung der verschiedenen kirchlichen Richtungen bei der Be-
setzung theologischer Professuren.
4. Dez. Der **Große Stadtrat** erhöht den Beitrag an die **Stadt-**
bibliothek von 14,500 auf 21,000 Fr.

6. Dez. Eine Botschaft des Bundesrates beantragt die Errichtung von zwei neuen Telephonzentralen in Zürich.
12. Dez. In der kantonalen Volksabstimmung werden **verworfen** das Tadentöchtergesetz mit 33,813 Ja gegen 43,595 Nein und die bedingte Verurteilung mit 35,551 Ja gegen 40,117 Nein. — **Angenommen** wird das Gesetz betr. die Organisation und Geschäftsordnung des Kantonsrates mit 39,104 Ja gegen 35,326 Nein. — Zum **Statthalter** des Bezirks Zürich an Stelle des verstorbenen Müller wird gewählt der I. Bezirksanwalt Rudolf Süssli mit 15,874 Stimmen; der Sozialist Nieder erhält 9110 Stimmen.
12. Dez. In der städtischen Abstimmung wird der Nachtragskredit von 2,040,000 Fr. für die Kreditüberschreitung beim Schlachthausbau mit 11,835 gegen 10,869 Stimmen genehmigt.
12. Dez. Die Gemeindeversammlung Winterthur genehmigt die neue Polizeiverordnung.
15. Dez. Betriebseröffnung des Albulawerkes.
19. Dez. An der demokratischen Dezemberfeier in Wehikon wird eine Resolution gefaßt für die staatliche obligatorische Mobiliarversicherung in der Eidgenossenschaft. Das Parteipräsidium geht von Nationalrat Hörni auf Redaktor Dr. Rüegg in Winterthur über.
19. Dez. Die Kirchgemeinde Grossmünster wählt zum Pfarrer an Stelle des verstorbenen L. Pestalozzi Viktor Juzzi, Pfarrer in Girnach.
19. Dez. Die Gemeindeversammlung Stäfa genehmigt den Gesellschaftsvertrag über die Wasserversorgung aus dem Godingertal.
22. Dez. Konstituierung des Obergerichts mit Viktor Hauser als Präsident.
27. Dez. Der französische Aviatiker Jaboulin schließt mit Landbesitzern in Dübendorf und Wangen Pachtverträge für ein Flugfeld und Errichtung eines Aerodroms.
31. Dez. Verlag und Redaktion des „Lägerboten“ in Regensburg gehen an die „Bülach-Dielsdorfer Wochenzeitung“ in Bülach über.

1910.

Januar. Eröffnung der direkten Telegraphenlinie Zürich=Genève.

7. Jan. Auf die Initiative der Kantonsräte Zwingli und Büchi in Olgg konstituiert sich ein landwirtschaftlicher Klub des Kantonsrates zur Wahrung der Interessen der Landschaft gegenüber dem wachsenden Übergewicht der Städte.

15. Jan. Zum Rektor der Hochschule wird gewählt Prof. der Theologie A. Meher.

17. Jan. **Kantonsrat.** Bei Prüfung des Rechenschaftsberichts entspinnt sich eine große Debatte über die zürcherischen Eisenbahnbestrebungen.

17. Jan. Der Große Stadtrat Winterthur überweist die Vorlage betr. Erweiterung der Straßenbahn an eine Kommission von 9 Mitgliedern.

18. Jan. Der **Kantonsrat** bereinigt das Budget 1910 mit 26,331,450 Franken Einnahmen und 26,902,770 Fr. Ausgaben.

18./19. Jan. Heftiger nächtlicher Sturm; am 20./21. Jan. außergewöhnlich starker Schneefall mit großen Schädigungen an elektrischen Leitungen etc., so daß am 21. Jan. zum erstenmal kein Wetterbericht der meteorologischen Zentralanstalt erscheinen kann.

20. Jan.—13. Febr. Grönland=Ausstellung im Helmhaus, veranstaltet von den Grönlandfahrern Prof. Rikli, Dr. Bachmann, Dr. de Quervain, Dr. Bähler und Dr. A. Heim.

22. Jan. Das vom Großen Stadtrat genehmigte Budget 1910 des ordentlichen Verkehrs erzielt 19,001,640 Fr. Einnahmen und 19,401,640 Fr. Ausgaben.

26. Jan. Die **Kirchensynode** faßt bei Prüfung des kirchenrätlichen Visitationsberichts eine Reihe von Beschlüssen.

31. Jan. Gymnasialprofessor Willeter entdeckt im Nachlaß von Barbara Schultheß eine Urschrift von Goethes „Wilhelm Meister“.

6. Febr. Bestätigungswahlen der Primarlehrer im ganzen Kanton mit Ausnahme der Stadt Zürich, wo sie am 27. Februar stattfinden.

6. Febr. Im **Bezirk Zürich** wird im 2. Wahlgang zum **Bezirksanwalt** gewählt der sozialdemokratische Schriftseher Jakob Heußer.

7. Febr. **Kantonsrat.** Bei Prüfung des obergerichtlichen Rechenschaftsberichtes wird beschlossen, das Bezirksgericht Zürich und das Obergericht um je einen Funktionär zu verstärken.
- 14.—17. Febr. Giftmordprozeß Karli in Zürich; vier Angeklagte werden zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt.
19. Febr. Der **Große Stadtrat** genehmigt das Schulhausbauprogramm und faßt Beschlüsse über die bessere Ausnützung der vorhandenen Schullokalitäten.
22. Febr. Der **Kantonsrat** wählt zum Obergerichter (neugeschaffene Stelle) Bezirksrichter Dr. Karl Escher und tritt auf die Beratung des Landwirtschaftsgesetzes ein.
26. Febr. Interpellation von Dr. Bader im **Großen Stadtrat** über das Untwesen der Wahrsagerei. Polizeivorstand Vogel-fanger kündigt den Erlaß eines kantonalen Spezialgesetzes an.
27. Febr. Zum Mitglied des **Bezirksgerichts Zürich** (neugeschaffene Stelle) wird gewählt Dr. jur. Karl Geßner.
27. Febr. und 20. März. Bestätigungswahl der Primarlehrer der Stadt Zürich.
1. März. Eröffnung des direkten Telephonverkehrs mit Wien.
5. März. Der **Große Stadtrat** bewilligt 28,000 Fr. für Einrichtung eines Kinderheims im Hause Florhofgasse 5/7.
6. März. Einweihung der neuen Kirche Oberstraf.
7. März. Der **Kantonsrat** gewährt einen Kredit von 197,000 Fr. für den Umbau des Anatomiegebäudes beim Tierspital in Zürich und 23,500 Fr. für Einrichtung der Gebäude der Liegenschaft Magneta für die vorübergehende Aufnahme der Blinden- und Taubstummenanstalt.
8. März. Der **Stadtrat Winterthur** erläßt wegen der Ausschreitungen im Maurerstreik ein Streikpostenverbot. Kantonale sozialdemokratische Protestversammlung auf der Schützenwiese am 28. März.
10. März. Regierungsratsbeschuß betr. Erleichterung der Einbürgerung von Ausländern.
12. März. Der **Große Stadtrat** bewilligt einen Beitrag von 5000 Fr. an die Nationalisierung von Pestalozzi's Neuhof bei Birr.
13. März. Bestätigungswahl der Geistlichen der Stadt Zürich.

- 14./15. März. Der **Kantonsrat** genehmigt den ersten Geschäftsbericht der kantonalen Elektrizitätswerke und erhöht deren Grundkapital von 10 auf 15 Mill. — An den Bau der **F o r c h = b a h n** wird eine Staatssubvention von 412,000 Fr. gewährt, an die Straßenbahn **W e b i k o n = M e i l e n** eine Nachsubvention von 30,000 Fr. — Das neue Geschäftsreglement des Kantonsrates wird genehmigt.
16. März. Der städtische Polizeivorstand wird vom Stadtrat eingeladen, dahin zu wirken, daß die Vermehrung der Zahl der **K i n e m a t o g r a p h e n t h e a t e r** möglichst hintangehalten wird.
31. März. Pfarrer J. Gut, Direktor des evang. Seminars in Zürich IV, erklärt seinen Rücktritt (Nachfolger Pfarrer Paul Eppler in Stein, Appenzell).
2. April. Der **Große Stadtrat** beschließt den Kauf des **K i e d t l i = A r e a l s** von der Bürgergemeinde zum Zweck der Überbauung mit Beamtenwohnungen Am 9. April genehmigt die bürgerliche Abteilung den Verkauf zu 18 Fr. per m² mit 34 gegen 33 Stimmen. Referendum des Bürgerverbandes.
6. April. Das Initiativkomitee für die Schaffung eines **F l u g = u n d S p o r t p l a z e s** bei **D ü b e n d o r f** erläßt einen Aufruf zur Aktienzeichnung, welcher jedoch nicht genügenden Erfolg hat.
9. April. Der **Große Stadtrat** genehmigt den Voranschlag des außerordentlichen Verkehrs mit einem Rückschlag von 1,485,350 Fr.
11. April. Der **Kantonsrat** bewilligt 340,000 Fr. für Ankauf des Hauses zum **Sonnenberg** für die zahnärztliche Schule.
13. April. Die Genossenschaftsmolkerei in Zürich III stellt nach abgegebener Insolvenzerklärung den Betrieb ein.
16. April. Der **Große Stadtrat** verlangt von der Gemeinde einen Kredit von 3,162,000 Fr. für die Erweiterung der **K a n a = l i s a t i o n** rechts der **L i m m a t**. Eine Liegenschaft an der **J o s e f f s t r a ß e** wird um 225,000 Fr. angekauft für die spätere Erweiterung der **K e h r i c h t b e r b r e n n u n g s = a n s t a l t**. Sodann werden von der Gemeinde 952,000 Fr. verlangt für die Errichtung eines **S t r a ß e n b a h n = d e p o t s** nebst Wohnungen auf dem **B o m m e r n g u t** im **H a r d**.
17. April. **G r o ß m ü n s t e r**. Installation von Pfarrer **J u z i**.
17. April. Einweihung des **A u n s t h a u s e s** am **H e i m p l a z**.

18. April. **Sechseläuten.** Kostümierter Umzug der Zünfte zu Ehren der Kunsthaus-Einweihung.
19. April. Der **Kantonsrat** behandelt die Interpellation Walter über den **Maurerstreik** in Winterthur.
20. April. Der **Stadtrat** genehmigt das generelle Projekt eines städtischen Krankenhauses.
24. April. Bei den **Stadtratswahlen** in Winterthur wird Polizeiamt-
mann Walter eliminiert und durch den demokrati-
schen Advokaten Dr. W. Hauser ersetzt. Ebenso werden
als Führer der Streikbewegung Arbeitersekretär Büchi aus
dem Großen Stadtrat und Polizeisekretär Waser
aus der Primarschulpflege weggewählt. Die Wahlbeteili-
gung beträgt über 97 %.
24. April. Ins **Bezirksgericht Zürich** wird an Stelle von Oberrichter
Escher Bezirksgerichtsschreiber Jakob Hamann gewählt.
24. April. Bei der Erneuerungswahl des **Stadtrates von Zürich** wer-
den die bisherigen Mitglieder ohne Kampf bestätigt.
Für die Wahlen in den **Großen Stadtrat** war das frei-
sinnig-demokratische Wahlabkommen von 1907 im Sinne
der Wahrung des Besitzstandes erneuert worden. Es wur-
den dementsprechend wie 1907 gewählt 50 Freisinnige, 26
Demokraten und 49 Sozialdemokraten. Unter den Gewähl-
ten befinden sich 25 neue Mitglieder.
- 25./26. April. Der **Kantonsrat** beendet die erste Lesung der Vorlage
über das **Gerichtswesen** im Allgemeinen und
des damit zusammenhängenden Verfassungsartikels betr.
das **Frauenstimmrecht**, welcher bei der zweiten
Lesung am 4. Juli folgende Fassung erhält: „Die Gesetz-
gebung hat zu bestimmen, inwieweit innerhalb der verfas-
sungsmäßigen Schranken bei der Besetzung öffentlicher
Ämter Stimmrecht und Wählbarkeit auch an Frauen ver-
liehen werden kann.“
28. April. Zum **Regierungspräsidenten** für 1910/11 wird
gewählt Dr. Locher, zum Vizepräsidenten J. Luz.
29. April. Am Dies academicus spricht Rektor Prof. A. Meher über
„Die Sage vom Armenischen, ein Menschheitsstraum und ein
Menschheitsglaube.“
4. Mai. Stadtrat Whß übernimmt das Finanzwesen, Stadtrat
Dr. Klöti das Bauwesen I der Stadt Zürich; die übrigen
Verwaltungsabteilungen behalten ihre Chefs.

5. Mai. In Dietikon ertranken bei einer Bootfahrt 4 Pontoniere.
7. Mai. Zum Präsidenten des **Großen Stadtrates** wird Sekundarlehrer Wiber, zu Vizepräsidenten Paul Keller und Redaktor Dr. A. Meher gewählt.
9. Mai. Der **Große Stadtrat Winterthur** wählt zu seinem Präsidenten Dr. Heinrich Rüegg, zu Vizepräsidenten W. Schuler und Prof. Calame.
9. Mai. Der **Kantonsrat** wählt zum Präsidenten Stadtpräsident Billeter, zu Vizepräsidenten Oberrichter Müller und Dr. Gustav Keller von Winterthur. Er bewilligt 240,000 Franken für die Korrektur der Gulach in Unter-Schottikon.
- 16.—19. Mai. Deutscher Neuphilologentag in Zürich.
22. Mai. **Stadt Zürich.** Erneuerungswahl der **Schulbehörden.** Im Kreis III wird der Präsident der Kreisschulpflege, F. Werder, beseitigt und durch Schriftseher Briner ersetzt. Wegen Unregelmäßigkeiten im Wahlbureau III werden diese Wahlen vom Regierungsrat am 2. Juli kassiert. Der zweite Wahlgang am 25. September hat jedoch das nämliche Resultat.
22. Mai. Bei einer Ersatzwahl ins **Bezirksgericht Zürich** siegt der sozialdemokratische Notariatssubstitut Hermann Müller über den freisinnigen Dr. Karl Staub. Wegen Unregelmäßigkeiten im Kreis III wird die Wahl vom Regierungsrat am 1. September kassiert.
22. Mai. In den **Kantonsrat** werden gewählt im Kreis III Gemeinderat August Weber in Dietikon, im Kreis IV Advokat Dr. Weissflog, in Höngg-Weiningen Bezirksrat Großmann.
26. Mai. Erdbeben am Zürichsee und einem Teil der Westschweiz.
- 27.—31. Mai. Allgem. deutsches Tonkünstlerfest in Zürich.
29. Mai. Die Kirchgemeinde Wiedikon beschließt den Bau eines neuen Pfarrhauses.
3. Juni. Einweihung des **Freien Gymnasiums**.
12. Juni. Im I. eidgenössischen Wahlkreis wird an Stelle des zurücktretenden Studler Kantonsrat J. J. Hauser in Rifferswil mit 16,139 St. in den **Nationalrat** gewählt. Redaktor Sigg vom „Volksrecht“ erhält 12,514 St.
12. Juni. Die **Stadtgemeinde Zürich** bewilligt die Kredite für das Straßenbahndepot auf dem Pommergut und die Erweiterung der Kanalisation rechts der Limmat.

14. Juni. Außerordentliche Niederschläge erzeugen im Kanton Zürich wie in der übrigen Schweiz Ueberschwemmungen und schweren Schaden. Es wird u. a. die städtische Gasfabrik in Schlieren überschwemmt und es bleibt die Stadt Zürich zwei Nächte ohne Beleuchtung.
18. Juni. Prof. Oscar W h f wird auf sein Gesuch als Ordinarius der medizinischen Fakultät entlassen.
20. Juni. Konstituierende Aktionärversammlung der F o r c h b a h n.
25. Juni. Der **Große Stadtrat** genehmigt eine Vorlage zum Schutz der Jugend vor schlechter Literatur.
26. Juni. Einweihung des **Schweizerpsalmdenkmal**s im **Zürichhorn**.
1. Juli. Rücktrittserklärung von Prof. Dr. H. U. Krönlein.
1. Juli. Zum Pfarrer der französischen Kirche in Zürich wird gewählt Alfred Mohn, Pfarrer der französischen Gemeinde im Haag.
4. Juli. Im **Kantonsrat** wird von Regierungsrat Bleuler Bericht erstattet über den Hochwasserschaden vom 14. Juni. Bei den Hochschulbauten wird sich nach Anfertigung der Detailpläne eine Kreditüberschreitung von mehr als einer Million ergeben. Der Regierungsrat wird ermächtigt, mit den erforderlichen Abbruchs- und Fundamentierungsarbeiten zu beginnen. Für den Pestalozzi-Neuhof bewilligt der Kantonsrat einen Beitrag von 5000 Fr.
10. Juli. Die Gemeindeversammlung Winterthur genehmigt die Vorlage über Teuerungszulagen an städtische Beamte und Angestellte.
- Juli. Der Streit zwischen Kanton und Bund über das Sammlungsgebäude für die Universität wird zugunsten Zürichs entschieden und dem Bund die Baupflicht auferlegt.
16. Juli. Der Regierungsrat genehmigt die Staatsrechnung 1909 mit einem Gesamteinnahmenüberschuß von 1,313,327 Franken.
31. Juli. Gerichtspräsident Schüpp in Dielsdorf wird zum Pfarrer von Tegerfelden im Aargau gewählt.
31. Juli. Die Gemeindeversammlung Bollikon bewilligt 270,000 Franken für eine neue Trinkwasserversorgung.

1. Aug. Die Liegenschaften und Gebäude des staatlichen Bergwerks in R ä p p n a c h werden um 100,000 Fr. verkauft.:
14. Aug. Die **Nationalrats-Ersatzwahl** im III. eidg. Wahlkreis an Stelle des zurückgetretenen Stadler bleibt ergebnislos. Es erhalten Stimmen der freisinnige Julius Gujer in Aster 5758, der demokratische Emil Hardmeier in Aster 5527, der soz. Prof. Schenkel in Winterthur 5308. Nach Rücktritt Hardmeiers wird im 2. Wahlgang am 4. September gewählt J u l i u s G u j e r mit 8714 St. Prof. Schenkel erhält 7835.
14. Aug. Zum Statthalter des Bezirks Winterthur an Stelle des verstorbenen Benz wird gewählt Bezirksrats-schreiber J a k o b E g g.
23. Aug. Der **Kantonsrat** wählt zum Oberrichter an Stelle des verstorbenen Dr. Ulrich Stadtrat H e i n r i c h W h f.
25. Aug. In Bern erfolgt die Unterzeichnung des Vertrags zwischen der Stadt Zürich und den Bundesbahnen über die Verlegung der L i n k s u f r i g e n Z ü r i c h s e e b a h n.
27. Aug. Der **Große Stadtrat** bewilligt 128,000 Fr. für die Durchführung der Doppelspur der Straßenbahnlinie in der W e i n b e r g s t r a ß e. Er genehmigt die Vorlagen über die Grundsätze betr. Unterstützung gemeinnütziger B a u g e s e l l s c h a f t e n und betr. Subventionierung der Genossenschaft für Erstellung billiger Wohnungen in Zürich III. Der Rat beschließt sodann die Anstellung eines zweiten B a h n a r z t e s an der Schulzahnklinik.
28. Aug. 25jähriges Jubiläum von Dekan Ganz als Pfarrer in Enge.
29. Aug. Der **Kantonsrat** beschließt Eintreten auf das Gesetz betr. den unlautern Wettbewerb.
4. Sept. Die Kirchgemeinde U n t e r s t r a ß bewilligt 85,000 Fr. für Vergrößerung der Kirche und Beschaffung der neuen Orgel.
5. Sept. Der G r o ß e S t a d t r a t W i n t e r t h u r genehmigt die Vorlage über Besoldungen und Rationen der städtischen Beamten und Angestellten.
25. Sept. **Stadt Zürich.** In der Abstimmung der **Bürgergemeinde** wird der Verkauf des N i e d t l i a r e a l s an die Einwohnergemeinde mit 4447 gegen 4133 St. bewilligt.
25. Sept. **Stadtratswahl** für den zurücktretenden H. Whf. Der Wahlgang bleibt ergebnislos. Es erhalten Stimmen: der freisin-

nige Baufekretär Dr. A. Bockhardt 9083, der demokratische Sekundarlehrer Heußer in Zürich III 2916, der soz. Pfarrer Paul Pflüger 11,765. Heußer zieht seine Kandidatur zurück, worauf im zweiten Wahlgang am 23. Okt. gewählt wird Pfarrer Pflüger mit 15,444 St. Dr. Bockhardt erhält 13,833.

25. Sept. Ins **Bezirksgericht Zürich** werden gewählt an Stelle von Dr. Meherhofer und der zurücktretenden Bezirksrichter Schurter und Dr. Enderli: der freisinnige Dr. Karl Staub, der demokratische Substitut Fritz Müller und der sozialdemokratische Notariatssubstitut Hermann Müller. Ein Wahlkampf findet nicht statt.
26. Sept. An der kantonalen Schulsynode referiert Lehrer Hepp über die „Selbstregierung der Schüler“.
28. Sept. Die Kirchenynode wählt in den Kirchenrat an Stelle des zurücktretenden Dr. Scheller Waisenbater Pfr. Tappolet in Zürich. Sie faßt eine Reihe von Beschlüssen bei Prüfung des kirchenrätlichen Rechenschaftsberichts.
30. Sept. Auf der Allmend landet mittags 12½ Uhr das lenkbare Luftschiff „Stadt Luzern I“ mit 9 Insassen. Es steigt um 4 Uhr zur Rückfahrt nach Luzern auf.